

Bericht über die Sitzung des Gemeinderates Haselbach am 25. September 2018

Beratung und Beschlussfassung über den Räum- und Streuplan 2018/2019

Dem Gemeinderat lag der Entwurf des Räum- und Streuplanes für die kommende Winterperiode vor. Der Gemeinderat beschloss, den Räum- und Streuplan erneut aufzustellen. Große Veränderungen gegenüber dem letzten Jahr haben sich dabei nicht ergeben. Der Beginn der Winterdienstarbeiten ist regelmäßig ab 04:00 Uhr morgens vorgesehen. Die Touren für den großen bzw. kleinen Unimog wurden festgelegt.

Information und Verschiedenes

Der Gemeinderat hatte zunächst im Vorfeld der Sitzung eine Besichtigung der Baustelle für den Turnhallenneubau bzw. für den Zwischenbau vorgenommen. Der Fortgang der Arbeiten befindet sich im vorgesehenen Zeitfenster. Die Baumeister- und Zimmererarbeiten sind weitgehend abgeschlossen. Auch der Einsatz der Fensterrahmen hat bereits stattgefunden. Mit den weiteren Ausbaugewerken wird in Kürze begonnen. Der Umfang der Außenanlagen soll in Absprache mit dem Planungsbüro festgelegt werden. Spätestens zu Beginn des neuen Schuljahres ist eine Nutzung der neuen Halle vorgesehen. Im Weiteren beschäftigte sich der Gemeinderat nochmals mit einem Antrag zur Fortführung der Teerdecke im Bereich des Ortsteils Zachersdorf. Hierzu wurden nochmals Kostangebote eingeholt. Aus Präzedenz- und Kostengründen sprach sich der Gemeinderat dafür aus, keine Fortführung der Teerdecke in diesem Bereich vorzunehmen. Kenntnis nahm der Gemeinderat auch von der stattgefundenen überörtlichen Verkehrsschau. Dabei wurde eine Aktualisierung der Beschilderung verschiedener Ortsteile angeregt. Der Gemeinderat beschloss, die neue Beschilderung umzusetzen. Weiter lag dem Gemeinderat der Antrag des ESV Haselbach zur Instandsetzung des Wiesengrabens entlang des Sportplatzes vor. Dabei wurden erhebliche Einschwemmungen festgestellt. Mit einer Fachfirma soll die weitere Vorgehensweise besprochen werden. Die über den Abfallzweckverband vorgesehene Umweltsäuberungsaktion „Sauber macht lustig“ soll auch im nächsten Jahr wieder umgesetzt werden. Der Gemeinderat beschloss, sich hieran zu beteiligen. Die KLJB möchte sich im nächsten Jahr an einer 72-Stundenaktion beteiligen. Es soll noch geklärt werden, wie das Projekt dabei umgesetzt werden soll. Abschließend informierte der Erste Bürgermeister Sykora den Gemeinderat über die Einladung des örtlichen Pfarramtes bzw. der Kirchenverwaltung zum Abschluss der Kirchenrenovierung unter Teilnahme von Diözesanbischof Rudolf Voderholzer.

Nach Anerkennung der Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung sowie die Behandlung von Bauanträgen schloss sich ein nichtöffentlicher Teil an.